

„Sozial, solidarisch und der Zukunft zugewandt“

**ANSTOß**

**DIE LINKE.**  
SAALFELD-RUDOLSTADT

Mitteilungen & Informationen aus dem Kreisverband – Juni 2009

## Auf zur nächsten, der zweiten Etappe im Superwahljahr 2009

Nun sind die Europa- und Kommunalwahlen 2009 schon wieder Geschichte. Exakte Ergebnisse zu den Kommunalwahlen und die Feststellungen der einzelnen Fraktionsstärken laufen noch.

Dennoch sei an dieser Stelle den Genossinnen und Genossen in den Basisgruppen und den vielen Sympathisantinnen und Sympathisanten, die als Wahlhelfer, ebenso unseren Kandidatinnen und Kandidaten, die auf unseren Listen in den Wahlkampf zogen und vielleicht auch nicht gewählt wurden, der Dank des Kreisvorstandes für die geleistete ehrenamtliche Wahlarbeit ausgesprochen.

Wir haben in diesem Kommunalwahlkampf Zeichen gesetzt. Für uns bleibt auf jedem Fall der Leitsatz: „Jeder Tag ist Wahlkampf und nach der Wahl ist vor der Wahl!“

Damit treten bereits die Wahl des Thüringer Landtages am 30.08.2009 und die Wahl des Bundestages am 27.09.2009 mit dem Ziel „Zeit für Veränderungen!“ in den Vordergrund.

Das nächste Ziel ist die Wahl des Thüringer Landtages. Unser Ziel ist es deutlich zu machen, dass die CDU-Mehrheit und deren Alleinregierung verschwinden muss. Für einen Politikwechsel in Thüringen müssen die Mehrheitsverhältnisse im Thüringer Landtag verändert werden.



Wir wünschen allen ein kurzes „Luftholen“ und viel Erfolg in den nächsten Etappen des Wahlkampfes.

**Ulrich Wichert**  
Leiter Kreiswahlbüro

## Ergebnisse vom 07. Juni 2009

Am 07. Juni waren in der Bundesrepublik Deutschland 64,3 Mio. Bürger zur Europawahl aufgerufen, darunter 2,1 Mio. Menschen aus anderen EU-Staaten und 4,6 Mio. Erstwähler. Sie entschieden über die 99 deutschen Sitze im Europaparlament. In sieben Bundesländern, auch in Thüringen, fanden Kommunalwahlen statt. Ergebnisse zu den Kommunalwahlen lagen bis zum Redaktionsschluss unseres Anstoß 2009-Juni noch nicht vor. Darüber informieren wir in der nächsten Ausgabe im Juli.

Nach den vorläufigen Ergebnissen lag die Wahlbeteiligung bei den Europawahlen bei 43,3%. Dabei kamen CDU auf 30,7% (-5,9%), SPD auf 20,8% (-0,7%), Grüne auf 12,1% (+0,2%), CSU auf 7,2% (-0,8%), DIE LINKE auf 7,5% (+1,4%) und FDP auf 11,0% (+4,9%). Alle anderen angetretenen Parteien erreichten nicht die 5%.

Quelle: [www.bundeswahlleiter.de/de/europawahlen](http://www.bundeswahlleiter.de/de/europawahlen)

Damit ist DIE LINKE im neuen Europaparlament mit acht Abgeordneten vertreten. Dies sind entsprechend der Bundesliste, die in Essen aufgestellt wurde: Lothar Bisky, Sabine Wils, Gabriele Zimmer, Thomas Händel, Cornelia Ernst, Jürgen Klute, Sabine Lösing und Helmut Scholz.

In Thüringen lag die Wahlbeteiligung bei den Europawahlen mit 53%, sicher bedingt durch die gleichzeitig stattgefundenen Kommunalwahlen, fast 10% über dem Bundesdurchschnitt. Die Thüringer Wählerinnen und Wähler vergaben ihre Stimmen wie folgt: CDU 31,1% (-6,7%), DIE LINKE 23,8% (-1,5%), SPD 15,7% (+0,3%), GRÜNE 5,8% (+0,3%) und FDP 8,2% (+4,0%).

Im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt gab es folgendes Abstimmungsergebnis: CDU = 28,8% (-9,1%), DIE LINKE = 25,2% (-0,3%), SPD = 14,6% (-1,1%), GRÜNE = 4,3% (+0,3%) und FDP = 8,7% (+4,7%).

Quelle: [www.wahlen.thueringen.de](http://www.wahlen.thueringen.de)

## Herzlichen Glückwunsch, Gabi Zimmer!

DIE LINKE Thüringen gratuliert unserer Europa-Kandidatin Gabi Zimmer zur erfolgreichen Wahl! Die Wahlprognosen (19 Uhr) zeigen, dass DIE LINKE erfolgreich ist.

Knut Korschewsky, Vorsitzender der Thüringer LINKEN, sagte: "LINKS wirkt! LINKS wirkt nicht nur im Bundestag sondern auch in Europa. Mehr als 7 Prozent für unsere neue Partei sind ein gutes Ergebnis. Wir können nun gestärkt für ein soziales, gerechtes und friedliches Europa kämpfen! Vielen Dank an alle Menschen, die uns in den letzten Wochen mit ihrem großen Engagement unterstützt haben!" Bodo Ramelow, der Ministerpräsidentenkandidat der LINKEN in Thüringen kommentierte: "Einen politischen Wechsel wird es nur mit uns geben! Wir sind die Kraft, die die CDU in Thüringen jagt!"

Quelle: [www.die-linke-thueringen.de](http://www.die-linke-thueringen.de)

## Aus dem Kreisvorstand

Liebe Genossinnen und Sympathisantinnen,  
in den Beratungen des Kreisvorstandes am 11. und 25. Mai 2009 standen die bevorstehenden Wahlen und Eintrittserklärungen auf der Tagesordnung.

Schwerpunkt der Beratung des Kreisvorstandes am 25.05.2009 war die gegenwärtige Situation im Wahlkampf. Die uns zur Verfügung stehenden Materialien haben alle Basisgruppen zur Verteilung und zur Durchführung von Informationsständen erhalten. Der Kreisvorstand erwartet, dass sich alle Mitglieder entsprechend ihrer Möglichkeiten in den Wahlkampf einbringen.

Wir sind herausgefordert, in der jetzigen Phase auch schon jetzt die Landtags- und Bundestagswahl für unsere Kandidaten vorzubereiten. Dazu finden mit Andreas Grünschneder (Landtagswahlkreis 28) und Dr. Roland Hahnemann (Landtagswahlkreis 29) Gespräche mit der Zielstellung statt, Wege zu finden, wie es uns am besten gelingt, die Kandidaten in der Öffentlichkeit bekannt zu machen. Auch mit Norbert Schneider, unserem Direktkandidaten für die Bundestagswahl werden Gespräche mit dem gleichen Ziel stattfinden.

In einem zweiten Tagesordnungspunkt befasste sich der Kreisvorstand mit der Eintrittserklärung von Daniel Starost. Aufgrund eingegangener Einsprüche zu diesem Antrag wurde es notwendig, Daniel Starost zu einem klärenden Gespräch und zur Anhörung einzuladen. Nach Eröffnung dieses Tagesordnungspunktes stellte Götz Kölbl, Vorsitzender des Ortsverbandes Rudolstadt, den Antrag, die Angelegenheit in dieser Vorstandssitzung nicht zu behandeln, sondern dazu eine gemeinsame Beratung von Kreisvorstand, Mitgliedern des Stadtverbandes Rudolstadt und den Rudolstädter Basisgruppenvorsitzenden durchzuführen. Das fand die Zustimmung des Kreisvorstandes und der anwesenden Gäste. Diese Beratung findet am Montag, dem 15.06.2009, um 19:00 Uhr im Freizeittreff „Regenbogen“ in Rudolstadt, Erich-Correns-Ring 39, statt.

**Die nächsten öffentlichen Beratungen des Kreisvorstandes finden am 15.06.2009 im Freizeittreff „Regenbogen“ und am 29.06.2009 in Saalfeld (Wahlkreisbüro) statt. Beide Beratungen beginnen um 19:00 Uhr.**

*Klaus Biedermann – Hubertus Scholz – Lutz Eckelt*

## Eintrittserklärungen im Kreisverband

Entsprechend der Bundessatzung unserer Partei (§2 Absatz 2) geben wir hiermit folgende Eintrittserklärungen bekannt und machen diese somit parteiöffentlich:

- **Gregor Fuchs** aus Rudolstadt  
Eintrittsdatum: 17.05.2009
- **Bernd Hoffmann** aus Rudolstadt  
Eintrittsdatum: 23.05.2009

## Weltladentag 2009

Sind Linke Unternehmer die besseren Unternehmer fragte man vor kurzem während einer Diskussionsveranstaltung in Weimar? Im Eine Welt Verein Saalfeld-Rudolstadt e.V. mit seinen Weltläden in Saalfeld und Rudolstadt beantwortet man die Frage mit einem verschmitzten Lächeln, denn im Vereinsvorstand wie in der ehrenamtlichen Geschäftsführung, bei Organisation und Beratung finden sich Mitglieder der Linken. Die Weltläden gelten als führend in Thüringen, geben unterschiedlichsten Menschen eine Chance sich zu engagieren, stehen als Partner für alternative und innovative Ideen. Was würde auch besser zum Gedanken des Fairen Handels passen als Linke Positionen? So findet man zahlreiche Produkte aus Cuba, Nicaragua oder Vietnam, stehen die Räumlichkeiten für Treffen oder Informationsveranstaltungen zur Verfügung.

Am 09. Mai 2009 lud der Weltladen Saalfeld zum Europaweiten Weltladentag unter dem Motto „Fairer Handel schafft gutes Klima“ ein. Im Vordergrund stand das menschliche Miteinander zwischen Produzenten und Verbrauchern, aber auch zwischen verschiedensten Menschen, die sich dem Thema Fairer Handel verschrieben haben. So zählten wir Pastorin Schubert zu unseren Gästen, führte Thomas Winter als DJ durch den Tag, bot die Trommelgruppe Baducaca der Werkstätten Pößneck, ein Projekt mit behinderten und nichtbehinderten Musikern, ein tolles Programm. Im Vorfeld warben junge Leute vom Böll-Gymnasium im Stadtgebiet Saalfeld mit 200 Flyern und gestalteten Plakaten für den Fairen Handel.

Viele Saalfelder und ihre Gäste nutzten den Weltladentag, um sich zu informieren, inwieweit der Faire Handel die Produzenten aktiv unterstützt, ihnen faire Preise zahlt, Sozialprojekte unterstützt und somit sichere Perspektiven vor Ort schafft.

Fairer Handel heißt hier auch regionales Engagement. So sind Artikel der Wickersdorfer Lebensgemeinschaft mit ihren Werkstätten ein fester Bestandteil. Der besonders leckere ABM-Saft ist eine „Arbeitsbeschaffungsmaßnahme“ im doppelten Sinn, denn Äpfel und Birnen von einheimischen Streuwiesen treffen sich mit fair gehandelten Mangos.

Dies alles sollte eine Anregung sein, auf der nächsten Gesamtmitgliederversammlung gemeinsam darüber nachzudenken, dass wir unsere innere Einstellung auch nach außen deutlich machen sollten – zeigen wir unsere Verbundenheit mit den Menschen und verwenden wir auf unseren Veranstaltungen nur Produkte mit fairem Hintergrund, gleich ob international oder regional.

*Heike Bordes Leutenberg)  
für zahlreiche MitstreiterInnen  
der Weltläden Saalfeld und Rudolstadt*

## 30 Jahre Gedenkstätte „Laura“ im Fröhlichen Tal

Am 9. Mai fand aus Anlass des 30-jährigen Bestehens der Gedenkstätte Laura im Fröhlichen Tal in Schmiedebach eine Kranzniederlegung und eine Gedenkveranstaltung statt. An dieser Veranstaltung nahmen zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, Vertreter des Thüringer Kultusministeriums und der Gedenkstätte Buchenwald, Land- und Kreistagsabgeordnete, Vertreter öffentlicher Körperschaften und Kirchengemeinden teil.

Herr Rolf Weggässer vom Fachdienst Medien und Kultur des Landratsamtes Saalfeld-Rudolstadt begrüßte als Vertreter des Trägers der Gedenkstätte die anwesenden Gäste, unter ihnen die Witwe und den Sohn des ehemaligen Laura-Häftlings Herman van Hasselt, und zog ein eindrucksvolles Resümee über die erfolgreiche Entwicklung der Gedenkstätte.

In seinem Rückblick machte Herr Weggässer darauf aufmerksam, dass die „KZ-Gedenkstätte Laura“ seit ihrer Eröffnung am 06.05.1979 im Sinne des Vermächtnisses der Überlebenden gewirkt habe.

Das Außenkommando „Laura“ war eines der großen Außenlager des KZ Buchenwald, welches am 21.09.1943 errichtet wurde, um hier in den großen unterirdischen Hohlräumen des Schieferbetriebes „Oertelsbruch“ die A4-Triebwerke des Hitlerregimes zu testen. Innerhalb weniger Wochen kamen aus Buchenwald mehrere Transporte, so dass das Lager Mitte Dezember des Jahres 1943 seine Belegung von 1.227 Häftlingen erreichte. Die Lagerbedingungen und Arbeit im Werk wurden für die Häftlinge zur „Hölle im Schieferberg“.

Bis Ende 1944 wurden 4.372 Triebwerkstests durchgeführt und 3.462 Triebwerke an das Mittelwerk Dora zum Einbau in die A4-Raketen abgegeben. Damit war das Vorwerk Mitte, wie das Außenkommando Laura hieß, im Laufe des Jahres 1944 zum wichtigsten Kettenglied in der Triebwerksprüfung für die A4-Rakete geworden.

In den frühen Morgenstunden des 13.04.1945 wurde das Lager von der SS evakuiert, etwas 600 Häftlinge wurden zum Bahnhof Wurzbach getrieben und von dort in Richtung Bayern nach Dachau-Allach transportiert. Nur kurze Zeit später erreichten Einheiten der US-Army Schmiedebach und das Lager „Laura“. Der mit den nichtmarschfähigen Häftlingen zurückgebliebene Lagerkommandant Leible übergab es kampfflos an die Amerikaner.

Am 13.04.1956, dem Jahrestag der Evakuierung und Befreiung des Lagers, wurde auf dem ehemaligen Lagergelände durch die „Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes (VVN) ein aus einem großen Schieferblock bestehender Gedenkstein zur aufgestellt.

Zur Einweihung dieses Gedenksteins waren einstige Häftlinge des Lagers anwesend. Die Gedenkrede hielt ein ehemaliger tschechischer Häftling.

Der Gedenkstein trägt die Aufschrift:

**Gedenkt in Ehren der Toten,  
die hier im ehemaligen Lager  
Laura,  
Außenkommando des faschistischen  
Konzentrationslagers  
Buchenwald,  
von den Faschisten ermordet wurden.**

**Die Toten mahnen!  
Nie wieder Faschismus und Krieg!**

Bis 1990 fanden am Gedenkstein jährlich drei Gedenkveranstaltungen – am 8. Mai, dem Jahrestag der Befreiung, im September anlässlich des Gedenktages für die Opfer des Faschismus und am 07. Oktober, dem Jahrestag der Gründung der DDR – statt.

Seit den 1970-er Jahren kamen Überlegungen zum Tragen, in einem Teil der Scheune, früher Häftlingsunterkunft, einen musealen Bereich mit einer Dokumentensammlung einzurichten. Viele Bürger aus Schmiedebach leisteten hierzu eine freiwillige, ehrenamtliche Arbeit und so entstand die „Gedenkstätte Laura“ entsprechend den Vorschlägen des Ehepaars Heinz und Ruth Ludwig, die seit 1960 die Betreuung und Pflege der gesamten Gedenkstätte übernommen hatten.

Die in der Ausstellung verwendete Dokumentensammlung basiert auf den Forschungsergebnissen der Arbeitsgemeinschaft „Junge Historiker“ der Schule Wurzbach unter Leitung der Lehrer Heinz Junge und Gottfried Weigel. Publiziert wurde die von den Jungen Historikern erforschte Geschichte des Lagers Laura in der Broschüre „Laura – die Hölle im Schieferberg“, die in drei Auflagen in den Jahren 1970/ 1980/1987 erschien.

Von Beginn an gab es fachlich-inhaltliche Unterstützung durch die Verantwortlichen der Gedenkstätte Buchenwald und später auch durch die Mitarbeiter der Gedenkstätte Mittelbau-Dora.

Seit 1980 entwickelten sich intensive Beziehungen zu einer größeren Gruppe ehemaliger französischer Häftlinge, die nach der Errichtung der Gedenkstätte regelmäßig nach Schmiedebach kamen. Ein Höhepunkt war der Besuch einer Delegation mit siebzehn ehemaligen Häftlingen des Außenkommandos Laura im Rahmen einer Gedenkreise der „Association Française Buchenwald-Dora et Kommandos“ im August 1982, dem weitere Besuche ehemaliger ausländischer Häftlinge folgten. Die Gedenkstätte entwickelte sich zunehmend zur Begegnungsstätte mit ehemaligen Häftlingen und deren Angehörigen.

**Lutz Eckelt** (Bad Blankenburg)  
Mitgl. Förderverein Gedenkstätte Laura e.V.

# Vormerken im Terminkalender

- 09.06.2009 14:00 Uhr Saalfeld – Seniorentreff  
Gaststätte „Pappenheimer“
- 10.06.2009 19:00 Uhr „Feldschlösschen“ Saalfeld  
Beratung des Stadtvorstandes Saalfeld  
mit den Kandidat(inn)en der Stadtrats-  
wahl zur Auswertung der Kommunal-  
wahlen
- 15.06.2009 19:00 Uhr Freizeittreff „Regenbogen“  
in Rudolstadt (Erich-Correns-Ring)  
gemeinsame Beratung des Kreisvor-  
standes und des Ortsvorstandes  
Rudolstadt**
- 16.06.2009 Seniorenwanderung  
Näheres über die Geschäftsstelle Saalfeld  
oder Gen. O. Müller (Tel.: 0 36 71 – 26 20)
- 24.06.2009 17:30 Uhr Geschäftsstelle Saalfeld  
Beratung des Stadtvorstandes Saalfeld
- 29.06.2009 19:00 Uhr – Geschäftsstelle Saalfeld  
Öffentliche Beratung des Kreisvorstandes**
- 07.07.2009 18:00 Uhr – Geschäftsstelle Saalfeld  
Beratung der Kreistagsfraktion
- 14.07.2009 Konstituierende Sitzung des Kreistages
- 30.08.2009 Wahlsonntag**  
Wahlen zum 5. Thüringer Landtag
- 27.09.2009 Wahlsonntag**  
Wahlen zum 17. Deutschen Bundestag
- jeden Montag 14:30 Uhr im Treff der Volkssolidarität in  
Bad Blankenburg (Siedlung) öffentliche  
Gesprächsrunde zu aktuellen Themen  
und sonst interessierenden Fragen

## Einladung

Die nächste Mitgliederversammlung  
der Basisorganisation

.....  
ist am ..... um ..... Uhr

im .....

Thema: .....



Seit dem 1. Mai 2009 läuft die Antragsammlung für ein neues „Volksbegehren für eine bessere Familienpolitik in Thüringen“.

Mit Stand vom 03.06.2009 (14:30 Uhr) haben 10.222 wahlberechtigte Bürgerinnen und Bürger aus 502 Thüringer Gemeinden den Antrag auf Zulassung des Volksbegehrens unterschrieben. Damit haben 19 von 23 Landkreisen und kreisfreien Städten das gestellte Ziel (0,2551%) erreicht bzw. deutlich übererfüllt. Spitzenreiter ist Gera mit 1,61%, der Ilmkreis steht derzeit bei 0,18%.

In unserem Landkreis haben 314 Wahlberechtigte diesen Antrag unterzeichnet, das entspricht 0,3%.

Bis zum 11. Juni 2009 können noch weitere Unterschriften gesammelt werden.

### Quelle:

Information von Holger Hänsgen (Landesvorstand DIE LINKE. Thüringen) per E-Mail vom 03.06.2009

### Anmerkung der Redaktion:

Namentlich unterzeichnete Beiträge stellen persönliche Meinungen des Autors dar und sind keine redaktionellen Meinungsäußerungen.

Die Ausgabe unseres „Anstoß“ 2009-07 erscheint am **29.06.2009**.

Zuarbeiten für Beiträge, Wortmeldungen und Termine die im Anstoß veröffentlicht werden sollen, bitte bis spätestens **19.06.2009** in den Geschäftsstellen abgeben oder an die Redaktion per Mail senden:

[rgeschaeftsstelle@die-linke-saalfeld-rudolstadt.de](mailto:rgeschaeftsstelle@die-linke-saalfeld-rudolstadt.de)

Die neue Ausgabe des „Anstoß“ kann aus drucktechnischen Gründen am Tag der Herausgabe frühestens ab **11:30 Uhr** in der Geschäftsstelle abgeholt werden.

### Adressen:

#### **DIE LINKE. Kreisverband Saalfeld – Rudolstadt**

Geschäftsstelle Rudolstadt  
Erich-Correns-Ring 37  
07407 Rudolstadt  
Tel./Fax: 03672 / 345920

Geschäftszeiten:  
Di: 9.30-12.00 + 13:00–15:30 Uhr  
Mi: 13:00–15:30 Uhr

Internet-Adresse: [www.die-linke-saalfeld-rudolstadt.de](http://www.die-linke-saalfeld-rudolstadt.de) - E-Mail: [rgeschaeftsstelle@die-linke-saalfeld-rudolstadt.de](mailto:rgeschaeftsstelle@die-linke-saalfeld-rudolstadt.de)

Bankverbindung: Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt - BLZ: 830 503 03 - Konto-Nummer: 450 022

Druck: Selbstverlag

Preis: Spende

#### **Wahlkreisbüro MdL Dr. Roland Hahnemann**

Am Blankenburger Tor 1a  
07318 Saalfeld  
Tel./Fax: 03671 / 516465  
E-Mail: [WKB-hahnemann@t-online.de](mailto:WKB-hahnemann@t-online.de)

### Impressum

Herausgeber: DIE LINKE. Kreisverband Saalfeld-Rudolstadt  
Erich-Correns-Ring 37 - 07407 Rudolstadt

V.i.S.d.P: Lutz Eckelt

Redaktionsschluss: 07.06.2009